

Bürgerinformation

**Amt Britz-Chorin-Oderberg**



- 63 Hotelzimmer, 3 Restaurants
- 3 Ferienwohnungen
- 8 Tagungs- und Veranstaltungsräume für bis zu 200 Personen
- Bowling, Minigolf, Billard
- Sauna, Außenwhirlpool
- Solarfähre „Gertrude“



Neue Klosterallee 10 • 16230 Chorin • [www.chorin.de](http://www.chorin.de) • Tel.: 033366 500 • Fax: 033366 326 • [hotel@chorin.de](mailto:hotel@chorin.de)

### Honig-Spezialitäten- Restaurant „Immenstube“



### VCH-Hotel „Haus Chorin“ Preis p. P./Nacht ab 42,- Euro



### Ferienwohnungen Flora, Fauna & Bienenkorb



## ALTE KLOSTERSCHÄNKE CHORIN

älteste Einkehr für Klosterbesucher • wenige Meter Fußweg vom „Kloster Chorin“ entfernt • direkt am Amtssee gelegen • Eventschmieden in der „Historischen Amtsschmiede“ • Veranstaltungen für bis zu 150 Personen möglich • Übernachtungsmöglichkeit im VCH-Hotel „Haus Chorin“

Am Amf 9 • 16230 Chorin • Tel.: 033366 530 100 • Fax: 033366 530 1016 • [www.chorin.de](http://www.chorin.de) • [info@alte-klosterschaenke-chorin.de](mailto:info@alte-klosterschaenke-chorin.de)

### Scheunenrestaurant „Alte Klosterschänke“



### „Historische Amtsschmiede“



### Terrasse „Alte Klosterschänke“





# Interview mit dem Amtsdirektor Jörg Matthes

## Was macht das Amt Britz-Chorin-Oderberg zu einem guten Wohnort für Familien?

Das Amt besteht aus acht Kommunen, die sich unterscheiden, aber auch mehrere Gemeinsamkeiten aufweisen. So ist die Lage überall landschaftlich sehr reizvoll. Die meisten Orte befinden sich in besonders geschützten Naturbereichen. Spannende Naturerlebnisse inmitten von Wald, Wasser und Wiese sind also garantiert. Unser Bereich ist der sicherste im Landkreis Barnim. Kriminalität spielt so gut wie keine Rolle. Wegen Bahnanschluss und Autobahnnahe ist auch das Pendeln zur Arbeit problemlos möglich. Viele Bürger gehen ihrer Erwerbstätigkeit beispielsweise in Berlin oder Potsdam nach. Einige hervorragend gelegene Grundstücke harren ihrer Erwerber und sind noch bezahlbar. Hier zu wohnen bedeutet den meisten Einwohnern, angekommen und glücklich zu sein.

## Der Zugang zu Bildungs- und Betreuungseinrichtungen ist ein wichtiges Betreuungskriterium. Wie schätzen Sie die Situation im Amt Britz-Chorin-Oderberg ein?

Es wurde und wird sehr viel getan. Jeder Ort hat mindestens eine Kindertagesstätte. Diese Einrichtungen befinden sich entweder in freier oder in öffentlicher Trägerschaft. Bereits kurz nach der Geburt kann im Bedarfsfall eine Betreuung sichergestellt werden. In den eher kleinen Einrichtungen unserer Gemeinden erwartet unseren Jüngsten eine liebevolle Betreuung und optimale Vorbereitung auf die Grundschulbetreuung in Britz oder in Oderberg. Plätze an weiterführenden Schulen stehen in ausreichender Zahl in den Städten der näheren Umgebung zur Verfügung.

## Welche Freizeitangebote sind für die Einwohner und Gäste im Amt besonders attraktiv?

Ein reges Vereinsleben und eine aktive Gemeinschaft können die neuen Einwohner in den amtsangehörigen Gemeinden und in der Stadt erwarten. Ich empfehle auf jeden Fall das Mitmachen in einem Sportverein – schnell sind Kontakte geknüpft und der Spaß kommt nicht zu kurz. Unseren Gästen rate ich zu Aktivitäten mit dem Kanu und dem Fahrrad und vielleicht auch mit einem Zelt, um in unberührter Natur zu entspannen.

## Inwieweit spielt der Tourismus im Amt Britz-Chorin-Oderberg eine Rolle?

Touristen sind uns herzlich willkommen. Als kleine Auswahl aus der Vielzahl der Angebote möchte ich unbedingt das Ökodorf Brodowin, das Schiffshebewerk Niederfinow, das Museumsschiff Oderberg und das Kloster Chorin erwähnen. Da unser Amt flächenmäßig sehr groß ist, können sich die Menschen auch aus dem Wege gehen und es gibt ein gutes Verhältnis zwischen Touristen und Einheimischen.

## Was erhoffen Sie sich von der Publikation der Broschüre?

Die Broschüre soll unseren Gästen und Bürgern Orientierungshilfe und Wegweiser zu den örtlichen Gegebenheiten sein. Ich erhoffe mir aber auch, dass hier vor Ort unsere tüchtigen Handwerker, Gewerbetreibenden und Unternehmer weiter im Gespräch bleiben werden.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Interview mit dem Amtsdirektor Jörg Matthes</b> .....	<b>1</b>	<b>Gemeinde Liepe</b> .....	<b>22</b>
<b>Willkommen im Amt Britz-Chorin-Oderberg</b> .....	<b>3</b>	<b>Gemeinde Lunow-Stolzenhagen</b> .....	<b>24</b>
<b>Die AMTSVERWALTUNG – unser Service für Sie</b> .....	<b>4</b>	• Ortsteil Lunow.....	24
<b>Die Gemeinden – ein Überblick</b> .....	<b>6</b>	• Ortsteil Stolzenhagen.....	25
<b>Gemeinde Britz</b> .....	<b>6</b>	<b>Stadt Oderberg</b> .....	<b>26</b>
<b>Gemeinde Chorin</b> .....	<b>8</b>	<b>Gemeinde Parsteinsee</b> .....	<b>27</b>
• Ortsteil Chorin.....	8	• Ortsteil Lüdersdorf.....	27
• Ortsteil Brodowin.....	10	• Ortsteil Parstein.....	28
• Ortsteil Golzow.....	12	<b>Kinder- und Jugendeinrichtungen</b> .....	<b>29</b>
• Ortsteil Neuehütte.....	13	<b>Aktiv im Verein</b> .....	<b>32</b>
• Ortsteil Sandkrug.....	15	<b>Ehrenamt Freiwillige Feuerwehr</b> .....	<b>35</b>
• Ortsteil Senftenhütte.....	15	<b>Touristeninformation</b> .....	<b>35</b>
• Ortsteil Serwest.....	16	<b>Branchenverzeichnis</b> .....	<b>36</b>
• Das Kloster Chorin – Des Landes schönster Schmuck.....	17	<b>Impressum</b> .....	<b>36</b>
<b>Gemeinde Hohenfinow</b> .....	<b>19</b>		
<b>Gemeinde Niederfinow</b> .....	<b>20</b>		
• Schiffshebewerke Niederfinow – Technikwunder im Doppelpack.....	21		



## Evangelisches Altenpflegeheim „Auf dem Drachenkopf“ Wohnen in Hausgemeinschaften – Leben mit Demenz

Georg-Herwegh-Straße 14/16  
16225 Eberswalde  
Tel. 03334 3850-0 · Fax 03334 3850-900  
diakonieverbund-dk@lafim.de

Im Unternehmensverbund der LAFIM-Gruppe

**DIAKONIEVERBUND**  
Gemeinschaft pflegen

## Evangelisches Seniorenzentrum „Hanna-Heim“ Gepflegtes Wohnen mit Hilfe und Betreuung

Dankelmannstraße 4 – 10  
16225 Eberswalde  
Tel. 03334 3848-0 · Fax 03334 3848-2600  
diakonieverbund-hh@lafim.de



# Willkommen im Amt Britz-Chorin-Oderberg

Im Nordosten des Landkreises Barnim gelegen, eingebettet in das landschaftlich reizvolle Biosphärenreservat „Schorfheide-Chorin“ und hineinreichend in den Kernbereich der von Artenreichtum und Artenvielfalt geprägten Polderlandschaften des grenzübergreifenden Nationalparks „Unteres Odertal“ befindet sich das Amt Britz-Chorin-Oderberg in einer der landschaftlich und touristisch attraktivsten Regionen nördlich der Hauptstadt Berlin.

Neben der Schönheit von Natur und Landschaft gibt es in unserer Region viel zu entdecken. Überregional bekannt sind vor allem das über 750 Jahre alte Zisterzienser-Kloster in Chorin und das älteste noch in Betrieb befindliche Schiffshebewerk Deutschlands und der derzeitige Neubau eines zweiten modernen Schiffshebewerks in Niederfinow. Aber auch das in Demeter-Qualität arbeitende Ökodorf Brodowin, der idyllische Parsteinsee und das Museumsschiff „Riesa“ in Oderberg laden zum Besuch ein.

Geschichtlich geprägt ist die Region durch die Zisterzienser-Besiedlung im 13. Jahrhundert, deren erstes Kloster Mariensee am Parsteinsee nicht lange Bestand hatte, sodass in der Gegenwart vielmehr der Klosterstandort Chorin bekannt ist. Dennoch aus dieser Zeit, um 1258, stammten die meisten urkundlichen Ersterwähnungen der Dörfer. Zudem führten Handelsstraßen durch die Region und ließen Orte wie die Stadt Oderberg und das ehemalige Städtchen Niederfinow aufblühen.

Die Verwaltungsstrukturen in ihrer jetzigen Form bestehen seit dem 1. Januar 2009. Damals wurde das Amt Britz-Chorin mit dem Amt Oderberg zusammengelegt. Die Gemeinden Britz, Chorin, Parsteinsee, Lunow-Stolzenhagen, Liepe, Niederfinow, Hohenfinow und die Stadt Oderberg sind Mitglieder dieses noch jungen Amtes.

Rund 10.250 Menschen sind heute im Amt Britz-Chorin-Oderberg zu Hause. Sie schätzen das Leben inmitten dieser faszinierenden Kulturlandschaft, unweit der Metropolen Berlin, Stettin und des Mittelzentrums Eberswalde. Hier ist Raum für Innovationen und Kreativität.

Eine gute Verkehrsanbindung, aktive Vereinsarbeit in den Dörfern, eine Vielzahl von Kinder- und Jugendeinrichtungen, attraktive Freizeit- und Naherholungsangebote sowie die bestehende Infrastruktur des Gesundheitswesens in Eberswalde und Angermünde bilden beste Voraussetzungen für Lebens- und Wohnqualität.



*Radfahrer im Odertal bei Lunow*

# Die AMTSVERWALTUNG – unser Service für Sie



Rathaus

## Kontaktdaten

Amt Britz-Chorin-Oderberg  
Eisenwerkstraße 11 | 16230 Britz  
Telefon: 03334 4576-0  
Telefax: 03334 4576-50  
E-Mail: [poststelle@amt-bco.de](mailto:poststelle@amt-bco.de)  
Internet: [britz-chorin-oderberg.de](http://britz-chorin-oderberg.de)

## Öffnungszeiten

Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr  
Donnerstag: 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr

In der Amtsverwaltung im Rathaus in Britz sind Mitarbeiter/-innen in fünf Ämtern mit Ihren Belangen beschäftigt und bieten bürgernahe und serviceorientierte Dienstleistungen an. Eine umfangreiche Übersicht der Kernverwaltung des Amtes Britz-Chorin-Oderberg sowie Ihren direkten Ansprechpartner oder Informationen zu bestimmten Themen oder Dienstleistungen finden Sie in Rubriken „Bürgerservice“ und „Was erledige ich wo?“ auf der Homepage des Amtes unter <http://britz-chorin-oderberg.de>.

## Verwaltungsleitung

Amtsleiter  
Jörg Matthes | Telefon: 03334 4576-10

Hauptamt  
Manuela Stiegler | Telefon: 03334 4576-13

Kämmerei  
Astrid Gohlke | Telefon: 03334 4576-21

Ordnungsamt  
Solveig Spann | Telefon: 03334 4576-64

Liegenschaftsamt  
Jörg Schellhase | Telefon: 03334 4576-25

Bauamt  
Birgit Lüdecke | Telefon: 03334 4576-61

Amtsausschussvorsitzender  
Martin Horst | Telefon: 03334-314

## Seniorenbeirat

Der Seniorenbeirat kümmert sich insbesondere um die Belange der älteren Mitbürger im Amtsgebiet.

Ansprechpartnerinnen  
Gisela Drechsler-Wiese  
Vorsitzende des Sozialbeirates | Telefon: 0174 5846857

Eva-Maria Gerullis  
stellvertretende Vorsitzende des Sozialbeirates | Telefon: 0176 24887565



Traditionelles und Bewährtes

**Mit allen Wassern überraschen**  
 Im Freizeitbad Eberswalde erwarten Sie:  
 Sport- und Gegenstrombecken, Babybecken, Whirlpool, Spaßbecken, Riesenrutsche, Finnische Dampfsauna, Infrarotsauna, Blockbohlensauna

**Öffnungszeiten Schwimmhalle**  
 Mo.–Fr. 07.00–22.00 Uhr | So.- & Feiertag  
 Sa. 08.00–22.00 Uhr | 10.00–18.00 Uhr

Tel. 0 33 34/2 33 22 · [www.baff-bad.de](http://www.baff-bad.de)  
 Heegermühler Straße 69a • 16225 Eberswalde

**DACHDECKER SCHÖNBRODT**

Tel. 03335/33 03 93  
 Funk: 0171/17 67 414  
[schoenbrodt@dachtech.de](mailto:schoenbrodt@dachtech.de)

- Dacharbeiten/Steildach, Flachdach
- Dachklempnerarbeiten
- Hinterlüftete Fassadenbekleidungen
- Zimmerarbeiten in Konstruktion/Reparaturen
- Denkmalpflege
- Schieferarbeiten
- Solartechnik
- Ausführung von Sonderdetails

Büro: Neue Straße 1 • 16225 Eberswalde

**Stahlhandel**  
 Chorin GmbH

**Walzstahl - Profile - Rohre - Bleche - Betonstahl**

SHC Stahlhandel Chorin GmbH  
 16230 Chorin, Angermünder Chaussee 9  
 Tel.: 033366 432 · Fax: 033366 53973

Öffnungszeiten: Di. – Do. 7 – 16 Uhr (u. Absprache)  
[www.stahlhandel-chorin.de](http://www.stahlhandel-chorin.de) · [info@stahlhandel-chorin.de](mailto:info@stahlhandel-chorin.de)

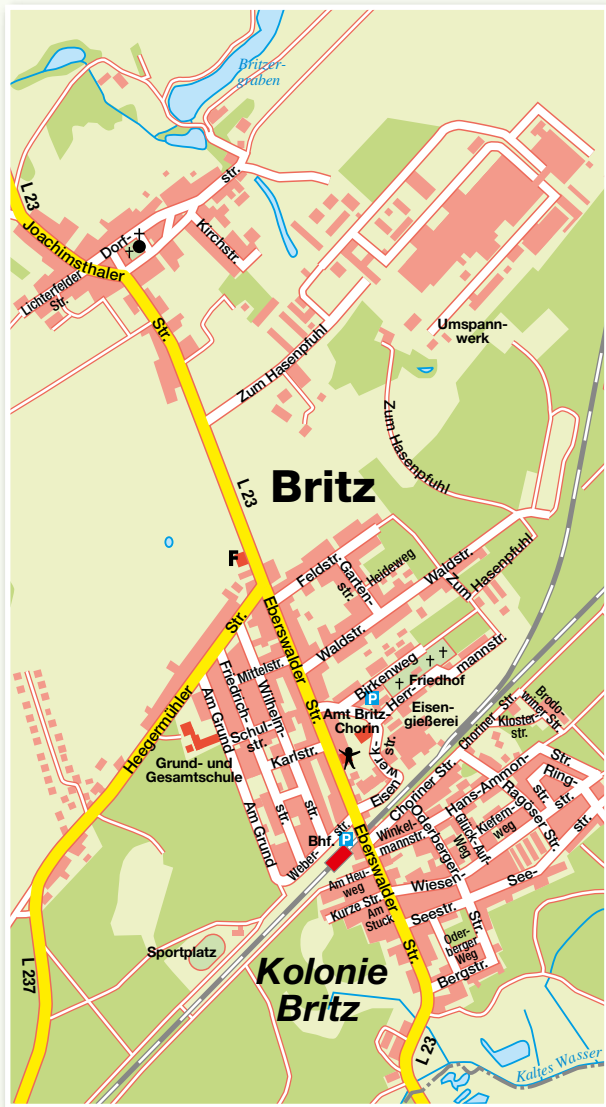
**AUTOSERVICE MITTE**  
 INH. MIKE HILLIGES

Typenoffene KFZ-Werkstatt

Tel. 03334 - 2 22 68  
 Mobil 0170 - 964 60 93

Eichwerderstraße 10 • 16225 Eberswalde  
 E-Mail: [hilliges@web.de](mailto:hilliges@web.de)

# Die Gemeinden – ein Überblick



## Gemeinde Britz

### Daten und Fakten

Ehrenamtlicher Bürgermeister | André Guse

Einwohnerzahl: 2.099 (Stand 29.05.2018)

Fläche: 15,35 km<sup>2</sup>

### Geschichte und Gegenwart

Vor mehr als 750 Jahren erstmalig urkundlich als „Brizke“ in der Gründungs-urkunde des Klosters Mariensee erwähnt, kann Britz auf eine sehr lange und wechselhafte Geschichte zurückschauen. Der historische Dorfkern mit seiner Kirche aus dem 13. Jahrhundert, die seit 1875 existierende Bahnanbin-dung an Berlin – Stettin und die Gründung der Kolonie Britz im Folgejahr sowie die alte Eisengießerei sind Zeitzeugen der Ortsentwicklung.

Das Britz von heute präsentiert sich als attraktiver Wohnstandort und Gemein-de mit einer gut entwickelten Handwerk-, Gewerbe- und Industriestruktur. Beispielhaft genannt sei hier die Eberswalder Wurst und Fleisch GmbH, sie ist mit mehr als 350 Arbeitsplätzen einer der größten Arbeitgeber im Landkreis Barnim.

Britz ist Sitz der Amtsverwaltung sowie Schul- und Kitastandort. In den Jahren 2016 bis 2019 wird ein modellhafter Neubau das alte Kitagebäude ersetzen. Das neue Kitagebäude vereint Pädagogik und Nachhaltigkeit. Ein innovatives Wärmespeichersystem – der eTank – sorgt für Wärme und Umweltbildung bei den Kleinsten.

Die Britzer Einwohner, egal ob Sportaktive, Heimatkundeinteressierte, rüstige Senioren oder Kulturbegiertere, pflegen ein vielseitiges Vereinsleben in ihrer Dorfgemeinschaft. Das Vereins- und Gemeinschaftshaus der Gemeinde „Haus des Lebens“ bietet seit 2014 Räumlichkeiten für gemeinnützige Aktivitäten an.

Der Bahnanschluss (Linie RE 3) verbindet den Ort im Stundentakt mit der Hauptstadt Berlin, der nahe gelegenen Kreisstadt Eberswalde und der Hanse-stadt Stralsund. Am Bahnhof Britz befindet sich ein P+R-Platz.





Britz – Dorfansicht

## Durch Leistung überzeugen

### WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT “GLÜCK AUF” BRITZ eG

Glück-Auf-Weg 8 • 16230 Britz

E-Mail: [woge-britz@telta.de](mailto:woge-britz@telta.de)  
[www.woge-britz.de](http://www.woge-britz.de)

Telefon (03334) 42 01 21  
Telefax (03334) 42 91 24



### Barrengold

Bernd Kuschinski  
Eberswalder Str. 105  
16230 Britz

Telefon: 03334 635749

[b.kuschinski@heim-pc-online.de](mailto:b.kuschinski@heim-pc-online.de)  
[www.bkuschinski.pgdgold.de](http://www.bkuschinski.pgdgold.de)

#### Wir bieten Ihnen:

- topaktuelle Tagespreise
- Stückelung ab 0,1 g – 1 kg  
999,9 LBMA-zertifiziert
- Lieferung oder Lagerung in  
physischer Form
- steuerfreie Handelserlöse im 13. Monat
- Tauschen Sie **JETZT**  
Ihr Geld gegen Gold!
- Werterhaltung und Absicherung Ihres  
Vermögens

## Gemeinde Chorin

Die Gemeinde Chorin mit ihren sieben Ortsteilen Brodowin, Chorin, Golzow, Neuhütte, Sandkrug, Senftenhütte und Serwest liegt malerisch von Wäldern, Wiesen und Seen umgeben inmitten des Biosphärenreservates Schorfheide-Chorin. Bekannt ist der Ort weit über die Landesgrenzen hinaus durch das Kloster Chorin, den kulturtouristischen Leuchtturm der Region, und durch das Ökodorf Brodowin.

### Daten und Fakten

Ehrenamtlicher Bürgermeister | Martin Horst

Einwohnerzahl: 2.357 (Stand: 29.05.2018) | Fläche: 121,62 km<sup>2</sup>

## Ortsteil Chorin

Ortsvorsteher | Marcus Buse

Erstmalig erwähnt wurde Chorin in der Stiftungsurkunde von 1258, in der die brandenburgischen Markgrafen Johann I. und Otto III. es zusammen mit den Dörfern Pehlitz und Brodowin an das Zisterzienserkloster Mariensee verschenkten. Doch slawische Siedlungsfunde und die vermutliche Namensherleitung des Dorfes aus dem Slawischen (Chory – krankes, fischarmes Wasser) sprechen für eine weitaus frühere Besiedlung.

Die Historie Chorins ist eng mit der des Klosters verflochten. Der Ort führte einige Jahrhunderte bis zu dessen Auflösung 1542 ein Schattendasein

# Waldseehotel

## FRENZ

Das ultimative Wohlfühlerlebnis

Rustikale Schankstube

Romantische Veranden mit Seeblick und Außenterrasse  
Saal mit Außenterrasse | Grillplatz | Partyservice



Restaurant & Wellness  
[www.waldseehotel-frenz.de](http://www.waldseehotel-frenz.de)

Neue Klosterallee 12  
16230 Chorin

Telefon 033366 53111  
Telefax 033366 53141



## Wohnstätte „Daheim“ Althüttendorf

gmbH „Lebenshilfe“

Wohnstätten Barnim · Wohnstätte „Daheim“

16247 Althüttendorf

Friedrich-Baumann-Siedlung 12

Tel.: 03 33 61 / 7 20 13 · Fax: 03 33 61 / 6 49 84

Zentralverwaltung: GF: Herr Ramón Lutter

Dr.-Zinn-Weg 22 · 16225 Eberswalde

E-Mail: [wohnstaetten@lebenshilfe-barnim.de](mailto:wohnstaetten@lebenshilfe-barnim.de)

*# TeilhabeStatt  
Ausgrenzung*



hinter dem ehrwürdigen Sakralbau. Während des Dreißigjährigen Krieges wurde Chorin verwüstet. Durch die Wiederbesiedlungsbestrebungen des Kurfürsten in ganz Brandenburg kamen neue Siedler, u. a. auch aus Holland und Schweden. 1701 lockte eine Abgabebefreiung vier Hugenottenfamilien nach Chorinchen, wie es zwischen 1677 und 1934 genannt wurde. Die französischen Familiennamen finden sich heute noch im Dorf wieder. Mit dem Industriezeitalter suchten sich die Choriner Einwohner Arbeit in den umliegenden Fabriken von Britz und Eberswalde und die Landwirtschaft verlor an Bedeutung. Die Eröffnung des Bahnhofpunktes 1902 stärkte diese Entwicklung. Aufgrund der guten Anbindung mit der Eisenbahn kamen zunehmend Ausflügler aus Berlin und genossen das idyllische Kleinod. Ausflugsgaststätten und Unterkünfte entstanden. Wohlhabende Berliner erwarben Grundbesitz und bauten sich hier ihre Sommerfrische. Die Zahl der Wohnhäuser von ehemals 72 im Jahre 1900 stieg binnen drei Jahrzehnte auf 125 an.

Chorin steht, wie so viele andere Dörfer jener Zeit, für einen umfassenden sozialen Strukturwechsel. Das Bauerndorf wurde zur Wohnsiedlung mit einem hohen touristischen Potenzial, das auch in der DDR-Zeit weiter gefördert wurde, dem Massentourismus jedoch nicht standhalten konnte. Mit der politischen Wende kam der infrastrukturelle Neuanfang: Straßen wurden ausgebaut und saniert, von seiner Attraktivität als Wohnstandort zeugen die neuen Häuser im Dorfbild. Die Kita „Waldwichel“ bekam einen Neubau. Das Angebot und die Qualität der Gastronomie und Unterkünfte haben sich enorm gesteigert. Zukünftig wird die Vernetzung von Kloster und Dorf eine nicht unbedeutende Aufgabe bleiben.

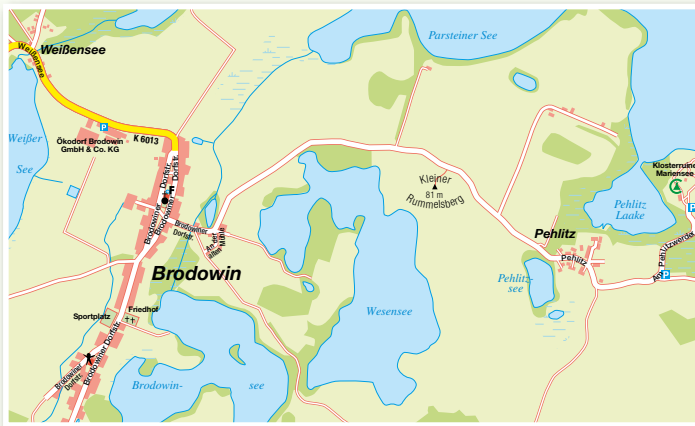


Wandern in Chorin





Brodowin – Dorfansicht



### Ortsteil Brodowin

Ortsvorsteher | Wolfgang Winkelmann

Das Ökodorf Brodowin liegt eingerahmt vom hügeligen Choriner und Lieper Endmoränenbogen zwischen sieben Seen. Eine einmalige Landschaftskulisse, deren frühzeitige Besiedlung durch bronzezeitliche und slawische Funde nachgewiesen ist. Aus der slawischen Siedlungsphase stammt der Name des einst auf dem Gotteswerder im Brodowinsee gelegenen Ortes (brod bedeutet Furt (Untiefe), Namensdeutung: Siedlung an einer Furt. Ein Kleinod ist die Stüler-Kirche von 1853 mit ihrem markanten Ziegturm auf dem historisch erhaltenen Dorfganger. Dank des Engagements der Kirchengemeinde und der Bürger konnte der Eigenanteil für dessen Sanierung aufgebracht und die dringend erforderlichen Arbeiten durchgeführt werden. Auch die Orgel präsentiert sich inzwischen in neuem Glanz. Der Ort ist überregional für seine ökologische Landwirtschaft bekannt. Ausdruck dessen ist die nach Demeter-Richtlinien arbeitende „Ökodorf Brodowin GmbH & Co. KG“. Die Dorfgemeinschaft Brodowins ist geprägt durch viel ehrenamtliches Engagement der Vereine, von dem nicht nur die Bewohner des schmucken Örtchens, sondern auch die vielen Besucher profitieren können.

## Erholung – wo der Gast im Mittelpunkt steht



## Fischrestaurant

Fischräucherei & FeWo

Am See 3, OT Altenhof  
16244 Schorfheide  
Telefon (03 33 63) 31 41  
Inh. Werner Zobel  
[www.alte-fischerei.de](http://www.alte-fischerei.de)



LANDGASTHAUS

## SCHWARZER ADLER

Inh. Ellen Witte  
Dorfstraße 80  
16230 Brodowin

Tel.: 033362 71240  
Fax: 033362 71241

E-Mail: [schwarzeradler80@t-online.de](mailto:schwarzeradler80@t-online.de)  
[www.schwarzer-adler-brodowin.de](http://www.schwarzer-adler-brodowin.de)



## Ortsteil Golzow

Ortsvorsteher | Thomas Polster

Golzow liegt nördlich des Eberswalder Urstromtales und wurde 1258 erstmals urkundlich erwähnt. Der Ort ist durch seine Lage direkt an der Autobahn A 11 verkehrstechnisch gut angebunden und verfügt über gute Voraussetzungen zur Gewerbe- und Wohnsiedlung in Verbindung mit der Tourismusentwicklung im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin.

So haben sich in Golzow zahlreiche Gewerbebetriebe etabliert, die über den Ort hinaus wirtschaftlich erfolgreich sind und sich auch in das dörfliche Leben einbringen. Dank Ackerflächen, bietet auch die Landwirtschaft den Einwohnern des Ortes ein Einkommen. Die Bewirtschaftung der Flächen sowie die Tierproduktion erfolgen heute durch mehrere Betriebe unterschiedlicher Größe und Struktur.

Eine Vielzahl von Vereinen bieten verschiedene Möglichkeiten, sich in der Freizeit aktiv zu betätigen und zu engagieren.



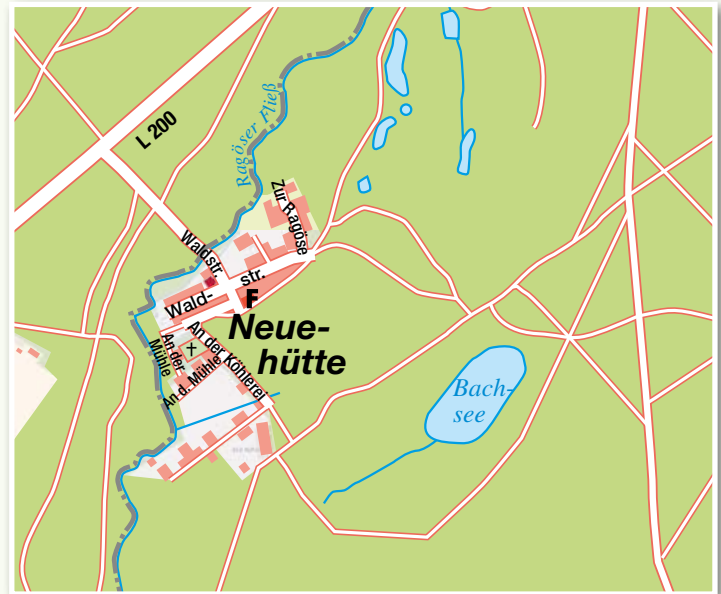
Golzow – Dorfansicht



Golzow – Kirchhof

## Ortsteil Neuhütte

Wie an einer Perle aufgereiht, liegt das kleine märkische Wohndorf nahe der L 200 am Grenzverlauf zwischen der Stadt Eberswalde und der Gemeinde Chorin. Hier im Tal der Ragöse wurde schon vor 500 Jahren eine Mühle erbaut, die durch das Flüsschen angetrieben wurde und auch als Vorwerk der nahe gelegenen Stadt diente. Auf dem Flecken, der fortan Weitlage genannt wurde, ließ der Alte Fritz Schwertfeger ansiedeln. Das Schmiedehandwerk ist auch im Wappen von Neuhütte dargestellt. 1798 wurde vom Kloster Chorin ein neuer Standort für dessen Glasbläser gesucht und an der Weitlager Mühle gefunden. Der Ort Neuhütte wurde gegründet. Heute sind es wohl seine einzigartige Lage und seine Ursprünglichkeit Gründe, dass der Ort für mehr als 30 Wochenendbewohner zweite Heimat geworden ist. Zudem finden Wanderer ideale Voraussetzungen, hier in den Wäldern zwischen der Kreisstadt und Chorin aktiv zu sein. Und auch ein technisches Meisterwerk schlummert unweit des Ortes ungeachtet im Wald: die Scheitelhaltung des Oder-Havel-Kanals über den Durchstich der Ragöse – weltweit einer der höchsten Kanaldämme.



Spielplatz in Sandkrug

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

## Lohnsteuerhilfeverein - Gemeinschaft für Arbeitnehmer e.V.

*Wir bieten steuerliche Beratung und Betreuung  
im Rahmen einer Mitgliedschaft.*

### Beratungsstellen:

Jörg Müller  
OT-Spechthausen  
Spechthausen Nummer 28  
16225 Eberswalde  
Telefon: 03334 282254  
Telefax: 03334 2779145  
E-Mail: [Lohnsteuerhilfeverein@gmx.li](mailto:Lohnsteuerhilfeverein@gmx.li)

**Sprechzeiten:**  
Montag und Dienstag  
von 9:00 Uhr bis 14:00 Uhr  
von 20:15 Uhr bis 22:00 Uhr  
Mittwoch und Donnerstag  
von 9:00 Uhr bis 14:00 Uhr  
und Termin nach Vereinbarung

Ursula Nehls  
Schicklerstraße 30  
16225 Eberswalde  
Telefon: 03334 288730  
Telefax: 03334 288731  
E-Mail: [Lohnsteuerhilfeverein@lhgan.de](mailto:Lohnsteuerhilfeverein@lhgan.de)

**Sprechzeiten:**  
Dienstag und Donnerstag  
von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr  
Mittwoch  
von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr  
und Termin nach Vereinbarung



## Schuchert-Graue & Grell

Hoher Steinweg 3 • 16278 Angermünde  
Tel. (0 33 31) 29 78 63 • Fax (0 33 31) 29 78 65

Eberswalder Straße 87 • 16227 Eberswalde  
Tel. (0 33 34) 36 20 36 • Fax (0 33 34) 36 20 38

- Familien- und Erbrecht
- Verkehrsrecht
- Zivilrecht
- Arbeits- und Sozialrecht
- Strafrecht
- Mietrecht

### Peter Fischer

Versicherungsfachmann (BwV)  
Allianz Generalvertretung

Vermittlung von:  
Versicherung für die Versicherungsunternehmen der Allianz  
Investmentfonds und Vermögensverwaltungproduktion der Allianz Asset Management Gruppe

**Allianz** 

Kreuzstraße 26 - 16225 Eberswalde  
Telefon 0 33 34.38 08 88  
Telefax 0 33 34.38 02 33  
Mobil 01 72.8 71 24 92  
[peter.fischer@allianz.de](mailto:peter.fischer@allianz.de)  
[www.allianz-peterfischer.de](http://www.allianz-peterfischer.de)



Wolfgang Ludwig + Sohn GbR  
Hermann-Seidel-Str. 26  
16248 Oderberg

- Hausmeisterarbeiten
- Gartenpflege, Winterdienst
- Entkernung und Abbruch

Tel. 033369 / 750 90  
Fax 033369 / 74 99 01  
Handy 0172 / 928 85 73



[www.wolfgangludwig.de](http://www.wolfgangludwig.de)

E-Mail: [service@wolfgangludwig.de](mailto:service@wolfgangludwig.de)



## Ortsteil Sandkrug

Ortsvorsteher | Gerhard Müller

Der Ort Sandkrug, ein Ortsteil der Gemeinde Chorin, befindet sich an der Bundesstraße B 2, ca. 8 km nordöstlich von Eberswalde. Schon in der Grenzbeschreibung des Klosters Chorin aus dem Jahre 1258 wird die „Sandvort“, eine Furt zwischen dem Heiligen See und den heute verlandeten Gewässern östlich der B 2, erwähnt.

So wie Sandkrug eingebettet liegt in die Choriner Wälder, so ist auch die Geschichte des Ortes eingebettet in die Geschichte des Klosters Chorin und des Amtes Chorin. Eine kleine Attraktion im Ort ist der Weltenbaum.

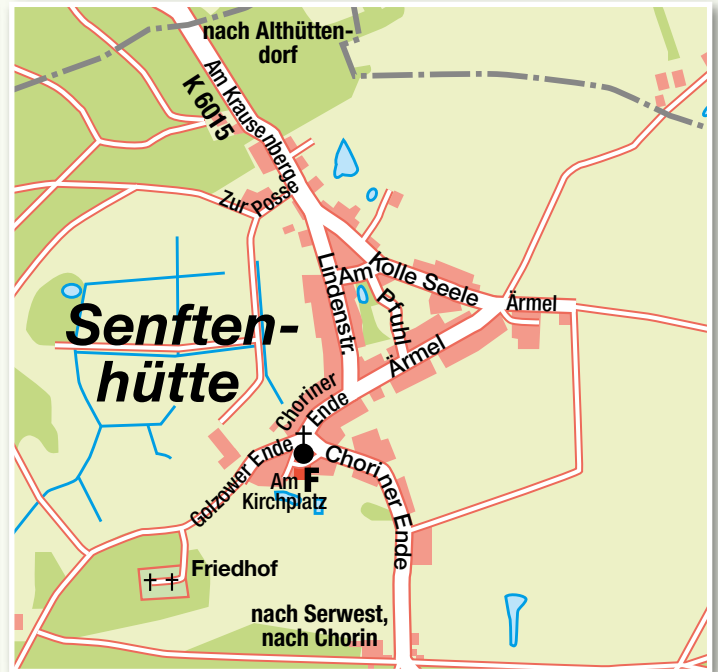
Das Dorfleben wird aktiv durch die wirkenden Vereine mitgestaltet.



## Ortsteil Senftenhütte

Ortsvorsteher | Daniel Krüger

Bis ins Jahr 1705 lässt sich die Gründung des Dorfes zurückverfolgen. Damals erklärte sich der Berliner Geschäftsmann Christian Puhlmann bereit, auf eigenes Risiko und Kosten eine Glashütte in der Choriner Heide zu errichten. Dem nachfolgenden Pächter der Hütte Johann Georg Senf verdankt der Ort seinen Namen. Er produzierte zwischen 1718 und 1739 erfolgreich grünes Flaschenglas, nach 1739 traten die Choriner Amtsleute selbst als Hüttenpächter auf. 1747 wurde die Glashütte an den Choriner Amtssee, aufgrund der enormen Waldrodungen, verlegt. Die Bewirtschaftung des Dorfes erfolgte als selbstständiges Vorwerk. 1804 wurde die Kirche am Dorfplatz eingeweiht. Die umgebende Wohnbebauung und das Kirchlein aus gespaltenen Feldsteinen sind als Dorfkern bis in die heutige Zeit historisch erhalten geblieben. Senftenhütte entwickelte sich zu einem





Kloster Chorin – Blick in die Dauerausstellung

## Steuerberatung ist Vertrauenssache

**Michael Pilz**  
Steuerberater

Eisenbahnstr. 8 · 16225 Eberswalde  
03334212437 · 03334212438  
info@stb-pilz.de · www.stb-pilz.de

## INGENIEURBÜRO

**BERND WOLFF**  
Diplomingenieur

Nagelstraße 23  
16225 Eberswalde  
**Telefon 03334 288646**  
**Telefax 03334 288647**  
**Funk 0171 2052879**



**Hochbauplanung**  
**Energieausweis**  
**Baubetreuung**  
**Brandschutz**  
**ENEV-Nachweis**

[www.bauplanung-wolff.de](http://www.bauplanung-wolff.de)  
E-Mail: [ing.buero.wolff@t-online.de](mailto:ing.buero.wolff@t-online.de)

beliebten Wohnstandort. Viele kreative Köpfe beleben die Dorfgemeinschaft. Wanderer auf dem Wege in die Sassenberge und Radfahrer, die auf der Tour Brandenburg den Ort durchqueren, erleben dies beim aufmerksamen Betrachten des Ortes.

### Ortsteil Serwest

Ortsvorsteher | Reinhard Gesse

Äußerst verkehrsgünstig gelegen, zieht sich Serwest als aufgelockertes Straßendorf entlang der B 2 am Südostufer des gleichnamigen Sees hin. Wie fast alle Orte im Gebiet des Amtes Britz-Chorin-Oderberg wurden Ort und See schon in der Grenzbeschreibung des Klosters Mariensee 1258 erwähnt. In Serwest wurde über Jahre intensive Fischerei betrieben (Parsteinsee, Serwestsee) und dieser Schwerpunkt soll im Sinne eines ökologischen Tourismus weiterentwickelt werden.



## Das Kloster Chorin – Des Landes schönster Schmuck

Wegen der faszinierenden Architektur des Baudenkmals und der Schönheit der landschaftlichen Umgebung ist das ehemalige Zisterzienserkloster ein beliebtes Ausflugsziel. Die gotische Formsprache und die filigrane Ornamentierung der großen Dome wie in Köln, Paris und Siena wurden im Kloster Chorin erstmals in Brandenburg in den Backstein transformiert. Karl Friedrich Schinkel bezeichnete Bauwerke wie das Kloster Chorin als „des Landes schönsten Schmuck“ und trug maßgeblich zur Erhaltung des Ensembles bei.

In Führungen und in der Dauerausstellung im Brauhaus und Cellarium werden die Geschichte des Denkmals und das Leben der Zisterzienser in Chorin geschildert. Wie entstand das Kloster, das 1272 vom Standort Mariensee, auf einer Insel im Parsteinsee gelegen, nach Chorin verlegt wurde

und in kurzer Bauzeit errichtet wurde? Welchen wirtschaftlichen und kulturellen Einfluss hatte das damalige Kloster auf die Region? Wie funktionierte der Klosterbetrieb und wie bewahrte Schinkel vor zweihundert Jahren das Bauwerk vor dem Verfall?

Zudem bietet das Kloster Chorin zeitgenössischen Künstlern Raum für Ausstellungen, Vermittlungsangebote und Konzerte. Seit 1964 findet im Kloster der überregional bekannte Choriner Musiksommer statt. Opern, Theater, Oster-, Kräuter-, Keramik- und Adventstage, Workshops und Vorträge ergänzen das Vermittlungs- und Kulturangebot.

**Eintritt:** 3,50/6 Euro

**Öffentliche Führungen:** Mai bis September, jeweils samstags und sonntags um 11.00 und 13.00 Uhr, 4/7 Euro (inkl. Eintritt in die Klosteranlage)

**Waldseehotel**  
FRENZ

Im Zisterzienser Kloster

standesamtliche  
oder kirchliche Trauung  
möglich



*Genießen Sie Ihren großen  
Tag in vollen Zügen!*

Egal ob:

Hochzeit, Geburtstag,  
Jubiläum oder Familienfeier –  
hier werden Träume wahr.



In unserem Haus stehen Ihnen sechs verschiedene Räumlichkeiten zur Verfügung, z. B. ein Festsaal mit Außenterrasse und zwei Veranden mit Seeblick, Kutscherstube mit Bar auf dem Grillplatz



Neue Klosterallee 12    Telefon 033366 53111  
16230 Chorin                    Telefax 033366 53141  
[www.waldseehotel-frenz.de](http://www.waldseehotel-frenz.de)

**Gruppenführungen:** auf Anfrage

**Öffnungszeiten:**

täglich geöffnet (außer 24.12. und 31.12.)

Winter: 10.00 bis 16.00 Uhr

Sommer: 9.00 bis 18.00 Uhr

**Öffnungszeiten Klostercafé im ehemaligen Kloster**

April bis Oktober: täglich 10.00 bis 18.00 Uhr

Oktober bis Dezember: Samstag und Sonntag 10.00 bis 16.00 Uhr

**Kontakt:**

Eigenbetrieb Kloster Chorin

Amt 11 a | 16230 Chorin

Telefon: 033366 70377

Telefax: 033366 70378

E-Mail: [info@kloster-chorin.org](mailto:info@kloster-chorin.org)

Internet: [www.kloster-chorin.org](http://www.kloster-chorin.org)

Facebook: [www.facebook.com/chorin.kloster](http://www.facebook.com/chorin.kloster)



Ihr vertrauensvoller Partner in den  
schwersten Stunden **mit eigener Trauerhalle**

Eberswalder Straße 125 | 16227 Eberswalde | Tel. 03334 25250  
[www.poeschel-partner-bestattungen.de](http://www.poeschel-partner-bestattungen.de)



*Kloster Chorin – Kirchenschiff*



**BESTATTUNGEN**

*Kellner* GMBH

Klosterstraße 35

16278 Angermünde

Tel. 0 33 31 - 3 29 83

(Tag und Nacht)

Fax 0 33 31 - 29 85 00



Auguststraße 11

16303 Schwedt/O.

Tel. 0 33 32 - 51 22 31

(Tag und Nacht)

Fax 0 33 32 - 52 46 33

[www.kellner-bestattungen.de](http://www.kellner-bestattungen.de) • [info@kellner-bestattungen.de](mailto:info@kellner-bestattungen.de)

## Gemeinde Hohenfinow

### Daten und Fakten

Ehrenamtlicher Bürgermeister | Ronny Püschel

Einwohner: 522 (Stand: 29.05.2018)

Fläche: 21,83 km<sup>2</sup>

### Geschichte und Gegenwart

Hohenfinow ist aus einem kleinen spätslawischen Siedlungsgebiet entstanden. Es gab mehrere Wohnplätze in den kurzen wasserführenden Tälern, die den Rand des Barnimplateaus zum Finowtal hinunter zerschneiden. 1909 wurde Theobald von Bethmann Hollweg, ein Jugendfreund Wilhelms II., Reichskanzler und preußischer Ministerpräsident. Vielfach hat er seine Regierungsgeschäfte auch von seiner Hohenfinower Besitzung aus geführt.

Die Anlage des Dorfes ist sehr eindrucksvoll. Ein mit vier Lindenbaumreihen bestandener Anger führt ausgehend vom ehemaligen Gut hin zur Kirche. Dieser Angerbereich wird umschlossen von einer Bachgabelung. Die offene Südseite findet ihren Abschluss mit der höher gelegenen Dorfkirche und dem daran anschließenden Gebäudeensemble. Hier konnte die Gemeinde unter Zuhilfenahme von Fördermitteln das sogenannte Schäferhaus, ein Doppelstubenhaus (auch als „Querhaus“ bekannt), unmittelbar angrenzend an den Kirchhof, originalgetreu rekonstruieren. Die Kirche, ursprünglich als dreischiffige Pfeilerbasilika mit Westturm, Chor und halbkreisförmiger Apsis in Feldsteinmauerwerk schon vor 1250 errichtet, hat, u. a. auch durch Einwirkungen aus dem Dreißigjährigen Krieg hervor-

gerufen, mehrmalige Umbauten erfahren. Nach einer umfassenden Restaurierung im Jahre 2004 erstrahlt die Kirche im neuen Glanz.

In direkter Nachbarschaft befinden sich die 2016 eingeweihten Informationsstelen, in deren Mitte die Büste Bethmann Hollwigs thront, der neben seinen politischen Aufgaben wirtschaftlichen Aufschwung in das Hohenfinow der frühen Jahre des letzten Jahrhunderts brachte. In Hohenfinow hat sich eine Straußenfarm etabliert. Das Unternehmen bietet regionale Produkte an und ist ein bedeutendes agrotouristisches Angebot. Hohenfinow ist weiterhin bemüht, die touristische Infrastruktur zu verbessern und historische Anziehungspunkte wie Kaisereiche, Aussichtspunkt am Liebenstein und die ehemalige Wassermühle in die Wanderwegeinfrastruktur der Region zu integrieren.



Hohenfinow – Kirche und Querhaus



Hubbrücke über dem historischen Finowkanal

## Gemeinde Niederfinow

### Daten und Fakten

Ehrenamtlicher Bürgermeister | Dr. Günther Gollner

Einwohnerzahl: 605 (Stand: 29.05.2018)

Fläche: 13,29 km<sup>2</sup>

### Geschichte und Gegenwart

Das ehemalige Städtchen Niederfinow, unmittelbar am alten, schon 1258 erwähnten Flusslauf der Finow gelegen, ging aus einer Zollstätte für Land- und Wasserzoll hervor. Diese wurde von den Askanierfürsten angelegt. 1421 ging Niederfinow an das Kloster Chorin. Über das Verhältnis der Niederfinower zum Kloster sind noch Schriftstücke bekannt, in denen die Privilegien festgelegt wurden. Im Erbregister von 1704 ist Niederfinow als Städtchen mit einer städtischen Verfassung angegeben.

Im Dreißigjährigen Krieg wurde Niederfinow fast vollständig zerstört. Knapp ein Jahrhundert später im Jahr 1729 vernichtete eine gewaltige Feuersbrunst alle Gebäude bis auf acht Ausbauten auf dem Lieper Ende.

Der Weinbau an den Hängen des Finowtals muss bedeutend gewesen sein. Der Stadtsiegel-Abdruck Niederfinows aus dem 17. Jahrhundert zeigt im Wappenschild eine herabhängende volle Weintraube mit Weinlaub umgeben. Die Umschrift lautet: „Neder Vinn an der Weinranke Anno 1688“. Durch den schweren Frost 1740 ging der Weinbau in seiner Bedeutung zurück. Später verschwindet die Bezeichnung „Städtlein“ gänzlich und es ist nur noch vom Flecken bzw. der Gemeinde Niederfinow die Rede. Größere Bedeutung erlangte der Ort dann wieder mit dem Ausbau des Großschifffahrtsweges Berlin – Stettin in den Jahren 1908 – 1914, mit seinem Abstieg durch die vier aufeinanderfolgenden Schleusen, der sogenannten Schleusentreppe. Dieser Abstieg wurde noch bedeutender durch die Inbetriebnahme des weltbekannten Schiffshebewerks 1934.

2009 fand die Grundsteinlegung für ein neues modernes und größeres Schiffshebewerk im Zusammenhang mit dem Ausbau der Oder-Havel-Wasserstraße statt. Die Gemeinde ist stetig bemüht, in die vorhandene Infrastruktur zu investieren. Für Einheimische und Touristen gleichermaßen von Interesse sind die attraktiven Radwege einschließlich des zum Rad- und Wanderweg ausgebauten historischen Treidelweges am Finowkanal. An den Hebewerken gibt es zahlreiche touristische Angebote. Eine Besonderheit ist das Krafthaus, ein kleines technisches Museum, welches besichtigt werden kann.

*Schiffshebewerk Niederfinow*

### Schiffshebewerke Niederfinow – Technikwunder im Doppelpack

Das seit 1934 in Betrieb befindliche Schiffshebewerk Niederfinow ist Deutschlands ältestes funktionsfähiges Bauwerk seiner Art. Es trägt seit 2007 das Attribut „Wahrzeichen der Ingenieurbaukunst in Deutschland“, begründet durch die technische Realisierung, einen Geländesprung mit einem Höhenunterschied von 36 Metern zwischen Barnim und Oderbruch für die moderne Großschifffahrt des 20. Jahrhunderts wirtschaftlich attraktiv passierbar zu gestalten. Eine Attraktion, die Technik und Landschaft harmonisiert und bis heute jährlich mehr als 150.000 Besucher anzieht.

Seit 2008 entsteht in einem eigens angelegten Kanalabschnitt, neben der alten Anlage, das neue Schiffshebewerk. Beton und Stahl stehen für den technisch-architektonischen Fortschritt des ebenfalls als Senkrechthebewerk mit Trog und Gegengewichtsausgleich konstruierten größeren Neubaus. Das alte Krafthaus des Schiffshebewerks mit seinen denkmalgeschützten Dieselaggregaten wurde versetzt und zum Kultur- und Informationszentrum umgestaltet. Ergänzt wird das Ensemble durch ein Informationszentrum des WSV mit einer Ausstellung zu den Schiffshebewerken, zur Binnenschifffahrt und zu den Binnenwasserstraßen.

**KAFI** WERKZEUG  
MASCHINEN  
BAUZUBEHÖR  
HARTMUT FIELEKE GmbH GROSS- u. EINZELHANDEL

16225 Eberswalde  
Ostender Höhen 5

 03334 - 23 73 15  
 03334 - 23 73 16  
 03334 - 23 71 68



net: [www.kafi-werkzeug.de](http://www.kafi-werkzeug.de)  
E-Mail: [kafihartmutfieleke@t-online.de](mailto:kafihartmutfieleke@t-online.de)



Dorfansicht – Liepe

## Gemeinde Liepe

### Daten und Fakten

Ehrenamtlicher Bürgermeister | Klaus Marschner

Einwohnerzahl: 674 (Stand: 29.05.2018)

Fläche: 10,76 km<sup>2</sup>

### Geschichte und Gegenwart

Das Dorf Liepe schlängelt sich am Lieper See bzw. Oder-Havelkanal entlang. Ungewöhnlich für die Region ist seine Siedlungsstruktur, denn die Bebauung reicht weit in die Hanglage des Niederoderbruchs hinein. Die Bezeichnung Liepe geht auf das slawische Wort „lipa“ (Linde) zurück und lässt auf eine ehemalige slawische Siedlung schließen. Das Gemeindegebiet liegt heute im landschaftlich reizvollen Biosphärenreservat „Schorfheide-Chorin“.

Erstmals urkundlich erwähnt wurde Liepe 1258 in der Grenzbeschreibung des Klosters Mariensee. Die Markgrafen von Brandenburg übereigneten die beiden von Slawen besiedelten Orte Hohenliepe (bei der Försterei Liepe gelegen) und Niederliepe (bei der heutigen Kirche gelegen) dem Kloster Chorin im Jahre 1308.

Der Lieper Weinanbau ging ebenso wie in Niederfinow mit dem schweren Frost 1740 zu Ende. Einst Fischerdorf, entwickelte sich Liepe im 19. Jahrhundert zum Flößerdorf. Die Holzindustrie expandierte mit dem Kanalbau. Neue Erwerbsmöglichkeiten und Berufsfelder entstanden. Auf dem Lieper See wurden geschlagene Holzstämme aus dem Choriner Forst, aber auch angeflößte Stämme aus Polen angesammelt. Ein Berliner Maurermeister baute 1841 eine der damals größten Dampfschneidemühlen Norddeutschlands im Ort. 1855 folgte ein weiteres Sägewerk. Eine Weiterentwicklung von Handel und Wirtschaft wurde durch den Bau einer Chaussee von Eberswalde nach Oderberg, die über Liepe führt, ermöglicht.

Heute hat Liepe mit seinen malerischen Sichtachsen in die Weite des Niederoderbruchs insbesondere touristische Anziehungskraft. Beispielsweise übernahm das einstige Landgut der königlichen Oberförsterei nach verschiedenen geschichtlichen Phasen und Eigentümern im Jahre 2004 die EJM-Lazarus Gesellschaft und sanierte das Gutsensemble intensiv. 2006 wurde dann der heutige Landhof Liepe eröffnet. Ein vielfältiges Angebot von Restaurant, Pension über Festscheune, Scheunenladen und Manufakturen lädt zum Verweilen ein. Zudem befinden sich weitere gastronomische Einrichtungen und Übernachtungsmöglichkeiten im Ort. Liepe ist Ausgangspunkt für Rad-, Wander- und Wasserwandertouren.





Am Parsteiner See



# Landhof Liepe

## – der Erlebnishof im Barnim

EJF Service und Fürsorge  
gemeinnützige GmbH



- Restaurant / Caféterrassen
- Pension / Hotel
- Festscheune für Feierlichkeiten mit bis zu 250 Personen
- Scheunenladen
- Spielplatz



**Machen Sie einen Ausflug** und besuchen Sie uns in der Nähe des Schiffshebewerkes in Niederfinow an der schönsten Wasserstraße Barnims – dem Finowkanal!

Gutshof 1, 16248 Liepe, Tel. (033362) 61 92 30, [www.landhof-liepe.de](http://www.landhof-liepe.de)



## Gemeinde Lunow-Stolzenhagen

Lunow-Stolzenhagen wurde 2015 Preisträger des bundesweiten Wettbewerbes „Unser Dorf hat Zukunft“ im Landkreis Barnim. Ein einzigartiges Dorfgemeinschaftsleben, tolle Initiativen, viel ehrenamtliches Engagement und eine Vielzahl an Vereinen zeichnen die Gemeinde aus. Sie besteht aus den Ortsteilen Lunow und Stolzenhagen, die in circa 3 km Luftlinie voneinander liegen, inmitten des einzigen Nationalparks Brandenburgs „Unteres Odertal“. Das Gemeindegebiet wird von der Hohensaaten-Friedrichsthaler-Wasserstraße durchzogen und grenzt, geteilt durch die Oder, an das Nachbarland Polen. Die naturräumlichen Besonderheiten wurden erkannt und für die touristische Wegeinfrastruktur genutzt, Radfahrer und Wanderer finden hier gute Voraussetzungen.

### Daten und Fakten

Ehrenamtliche Bürgermeisterin | Andrea von Cysewski

Einwohnerzahl: 1.234 (Stand: 29.05.2018)

Fläche: 33,69 km<sup>2</sup>

### Ortsteil Lunow

Ortsvorsteherin | Andrea Teichert

Lunow wurde 1268 erstmals urkundlich erwähnt. Der Name des Ortes ist slawischen Ursprungs und bedeutet so viel wie »Lehm« oder »Ackererde«. Als Franzosen und Pfälzer aus religiösen Gründen in die Gegend kamen, brachten Sie die Tabakpflanzen mit, die in Lunow besonders gut gedeihen. Durch die Bodenbedingungen, aber vor allem durch ihren Fleiß, brachten



Friedhofsportal in Lunow

es die Lunower zu sehr guten Ergebnissen in der Landwirtschaft und im Handwerk. Heute verändert sich allerdings die Erwerbsstruktur und es gibt immer mehr touristische Angebote. Der Wasserreichtum ermöglicht auch Anglern ein frohgesehenes Petri Heil. Bereits 1907 hat sich in Lunow ein Evangelischer Kindergarten etabliert. Auf dem Dachboden der Kita wurde das Lunower Heimatmuseum eingerichtet.

### Ortsteil Stolzenhagen

Ortsvorsteher | Kai Püschel

Der Ort Stolzenhagen – in dem früher hauptsächlich Bauern und Fischer lebten – wurde 1315 zum ersten Mal schriftlich erwähnt. Besonders markant ist, weil auf einem Hügel stehend, die das Dorf überragende Kirche. Sie ist im Kern ein mittelalterlicher Feldsteinbau. Eine der alten Glocken stammt aus dem Jahre 1280. 1737 wurde die Kirche umgebaut. Der einstige Feldsteinbau, ein einfacher Rechtecksaal, wurde nach Süden hin vergrößert und mit einem neuen Fachwerkturm versehen. Die Landwirtschaft war in den vergangenen Jahrhunderten in verschiedenen Produktionsformen dominanter Wirtschaftszweig. Und auch heute noch werden die Felder vorwiegend durch eine Genossenschaft bewirtschaftet. Im Mittelpunkt des Ortes befindet sich das ehemalige „Gut Stolzenhagen“, das für alternative Wohnformen und kulturelle Aktivitäten genutzt wird. So hat z. B. das jährlich stattfindende „Tanz-Land-Festival Ponderosa“ den Ort Stolzenhagen über die Grenzen des Barnim hinaus bekannt gemacht.

Stolzenhagen liegt vorwiegend in und an einem eiszeitlichen Erosionstal am Rande des Odertals. Aus dieser Tatsache heraus entstand wohl auch die Idee zum „Geologischen Garten Stolzenhagen“, in dem man Findlinge zu einem geologischen Lehrpfad arrangiert hat. 2014 wurde – mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Union – die Gletscherhalle erbaut. In ihr und in der im Vorlaubenhaus präsentierten Fossilienausstellung soll Wissen über die Eiszeit und die dadurch entstandene Landschaft vermittelt werden. Wer die Region mit dem Fahrrad erkunden und entdecken möchte, kann sich in Stolzenhagen Fahrräder ausleihen. An der Wasserstraße befinden sich ein Hafen für Sportboote und ein Caravan-Platz. Ein Spaziergang zum Burgwall wird mit einem einzigartigen Blick über das Odertal belohnt.



Blick vom Burgwall in Stolzenhagen ins Odertal





Oderberg – Stadtansicht mit Albrechtsberg

## Stadt Oderberg

### Daten und Fakten

Ehrenamtliche Bürgermeisterin | Martina Hähnel

Einwohnerzahl: 2.176 (Stand: 29.05.2018)

Fläche: 35,31 km<sup>2</sup>

### Geschichte und Gegenwart

Die erste urkundliche Erwähnung von Oderberg erfolgte im Jahr 1231 als Vogtei. Als Stadt wird Oderberg erstmalig 1259 erwähnt. Der askanische Markgraf Albrecht II. von Brandenburg ließ ca. 1214 eine Burganlage auf dem „Albrechtsberg“ errichten. Unterhalb dieser Burg entstanden die ersten deutschen Ansiedlungen. Die Burg auf dem Albrechtsberg wurde wahrscheinlich in der Schlacht von Oderberg 1349 vollständig zerstört. Aus den Resten wurde, so die Annahme, auf dem Festungswerder eine neue Burg, bekannt als der „Bärenkasten“, aufgebaut. Auch in Oderberg hinterließ der Dreißigjährige Krieg verheerende Spuren, insbesondere war die Festung schwer umkämpft. 1670 brannte die neu errichtete Stadt teilweise und im Jahre 1672, ausgelöst durch einen Backofenbrand, völlig ab. Im strengen Winter 1740 erfroren auch in Oderberg fast alle Weinstöcke und der Weinbau fand damit ein Ende.

Mit der Eisenbahnlinie kam der weitere wirtschaftliche Aufschwung. Neben Sägewerken, Schiffswerften und einer Seilerei spielte die Fischerei eine große wirtschaftliche Rolle. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts war der Oderberger See eines der größten Holzlager Deutschlands. Die Kirche, ein Feldsteinquaderbau, aus der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts wurde im Dreißigjährigen Krieg sowie durch den Stadtbrand 1670 stark beschädigt. Nach einer massiven Baufälligkeit wurde die Kirche geschlossen. Am Entwurf für einen Neubau war auch der Baumeister Stüler beteiligt. Die Einweihung der heutigen Nikolaikirche fand dann 1855 statt. Neben handwerklichen Betrieben und Handelseinrichtungen ist Oderberg vor allem in touristischer Sicht sehr bedeutsam. Die Nutzung der Wasserstraße erfolgt durch alle Bereiche: Schubverbände, Motorboote, Ausflugsschiffe und auch Paddelboote. An der Steganlage und dem Bollwerk sowie dem Wasserwander-Rastplatz am Bardin kann man Station machen, die Sehenswürdigkeiten der Landschaft und der Umgebung erkunden sowie neue Vorräte anlegen. Darüber hinaus verfügt die Marina Oderberg über 60 Liegeplätze. Schon seit über 55 Jahren wird im heutigen Binnenschiffahrtsmuseum die Geschichte der Binnenschiffahrt im Oderraum dargestellt. Aber auch die Geschichte Oderbergs ist hier gut nachvollziehbar. Der Elbe-Seitenraddampfer „Riesa“ (Baujahr 1897) ist am Museumspark gelegen. Hier finden das ganze Jahr über zahlreiche Veranstaltungen statt.

## Gemeinde Parsteinsee

### Daten und Fakten

Ehrenamtlicher Bürgermeister | Hans-Jürgen Otto

Einwohnerzahl: 556 (Stand 29.05.2018)

Fläche: 16,91 km<sup>2</sup>

### Ortsteil Lüdersdorf

Lüdersdorf ist ein typisches deutsches Angerdorf. Die erstkundliche Erwähnung fand 1261 statt. Seit 1316 gehörte auch Lüdersdorf zum Besitz des Klosters Chorin. Es scheint, als hätte der Dreißigjährige Krieg nicht ganz so verheerende Folgen wie in den umliegenden Dörfern, denn mehr Hofstellen als in den Nachbargemeinden blieben besetzt.

Die Dorfkirche war im Kern ein mittelalterlicher Rechtecksaal aus regelmäßigen Feldsteinquadern. 1696 wurde der backsteinerne Turm fertiggestellt und anschließend die Kirche rundum verputzt. 1771/72 erfolgte ein Umbau von Kirche und Turm, die Wetterfahne trägt die Jahreszahl 1772. Eine originalgetreue Restaurierung entsprechend den vorhandenen Befunden erfolgte 2001.

In Lüdersdorf hat die landwirtschaftliche Produktion eine lange Tradition und wird auch heute noch in einer Agrargenossenschaft fortgeführt. Lüdersdorf ist in architektonischen Fachkreisen bekannt durch die zwei noch erhaltenen historischen denkmalgeschützten Vorlaubenhäuser. Ein Vorlaubenhaus (Baujahr ca. 1816) wurde umfangreich rekonstruiert.



Parsteinsee – Löwingham



## Ortsteil Parstein

Parstein, ebenfalls erstmals 1258 urkundlich erwähnt, liegt am östlichen Ufer des Parsteiner Sees und gehörte auch zum Kernbesitz des Klosters Chorin. Der Name lässt sich wahrscheinlich ableiten von „parst“, damit ist Erde bzw. Staub gemeint. Die Inseln im Parsteiner See weisen slawische Besiedlungsspuren auf. Parstein ist seit 2002 ein Ortsteil der Gemeinde Parsteinsee.

Das Gemeindegebiet gehört zur Kulturlandschaft des Biosphärenreservats „Schorfheide-Chorin“. Parstein ist vor allem neben seiner umfangreichen landwirtschaftlichen Produktion in touristischer Sicht durch den Campingplatz Parsteiner See weit über die Landesgrenzen von Brandenburg bekannt. Der Parsteiner See ist ein flacher See mit einer Fläche von ca. 1.000 ha bei einer Tiefe von ca. 12 m. Besonders für Familien mit Kindern

ist er, aufgrund seiner flachen Uferbereiche, bestens zum Baden geeignet. Wassersportler und Angler können ihren Hobbies frönen, eine Tauch- und eine Surfschule ergänzen das wassersportliche Angebot.

Um den See ranken sich viele Sagen, so soll sich im See eine versunkene Stadt befinden. Parstein hatte erheblich durch den Dreißigjährigen Krieg gelitten. Durch den Zuzug von Hugenotten und religiös anders Gesinnten aus dem Hennegau und der Pfalz kam wieder Leben in das Dorf. Es entwickelten sich zwei Konfessionen: die lutherische und die französisch-reformierte. Und so ergab es sich, dass über 120 Jahre zwei Pfarrer die Dorfkirche gemeinsam nutzten. Die jetzige Kirche wurde im Jahre 1897 eingeweiht. Das Kirchenschiff ist ein Feldsteinbau, während der Turm in Ziegelbauweise ausgeführt wurde. Das Innere der Kirche mit Kanzelaltar und Hufeisenempore konnte 2001 originalgetreu restauriert werden.



Parsteinsee

# Kinder- und Jugendeinrichtungen

## Kindertageseinrichtungen

### Britz

**Kita „Britzer Zwergenschloss“** | Leiterin Susann Kurz  
Eisenwerkstraße 9 a | 16230 Britz | Telefon: 03334 42170  
Kapazität: 85 Plätze | Kinder von 0 bis 6 Jahren  
Öffnungszeiten: 6.00 bis 17.00 Uhr

### Brodowin

**Kita „Sieben-Seen-Zwerge“** | Leiterin Daniela Köpke  
Brodowiner Dorfstraße 54 | 16230 Chorin OT Brodowin  
Telefon: 033362 422 | Kapazität: 23 Plätze | Kinder von 0 bis 12 Jahren  
Öffnungszeiten: 6.30 bis 16.30 Uhr

### Chorin

**Kita „Waldwichtel“** | Leiterin Carola Mieseler  
Choriner Dorfstraße 19 b | 16230 Chorin | Telefon: 033366 304  
Kapazität: 52 Plätze | Kinder von 0 bis 12 Jahren  
Öffnungszeiten: 6.00 bis 17.00 Uhr

### Golzow

**Kita „Zauberlinde“** | Leiterin Grit Naß  
Lindenweg 6 | 16230 Chorin OT Golzow | Telefon: 03334 42841  
Kapazität: 36 Plätze | Kinder von 0 bis 12 Jahren  
Öffnungszeiten: 6.00 bis 16.30 Uhr

### Hohenfinow

**Kita „Storchennest“** | Leiterin Laura Iffert  
Hauptstraße 25 | 16248 Hohenfinow | Telefon: 033458 30270  
Kapazität: 24 Plätze | Kinder von 0 bis 12 Jahren  
Öffnungszeiten: 7.00 bis 16.30 Uhr

### Liepe

**Kita „Bergspatzen“** | Leiterin Heike Tischler  
Kirchstraße 5 | 16248 Liepe | Telefon: 033362 71937  
Kapazität: 24 Plätze | Kinder von 0 bis 6 Jahren  
Öffnungszeiten: 6.00 bis 17.00 Uhr

### Lüdersdorf

**Kita „Sonnenkäfer“** | Leiterin Monika Kniebel  
Dorfstraße 68 | 16248 Parsteinsee | Telefon: 033365 206  
Kapazität: 39 Plätze | Kinder von 0 bis 6 Jahren  
Öffnungszeiten: 6.30 bis 17.00 Uhr

### Lunow

**Evangelischer Kindergarten Lunow** | Leiterin Karin Baumgart  
Fischerstraße 22 | 16248 Lunow-Stolzenhagen | Telefon: 0173 2125452  
Kapazität: 35 Plätze | Kinder von 0 bis 6 Jahren  
Öffnungszeiten: 6.30 bis 17.00 Uhr

## Niederfinow

**Kneipp-Kita „Spatzennest“** | Leiterin Marina Sittkus  
Finowstraße 15 | 16248 Niederfinow | Telefon: 033362 403  
Kapazität: 40 Plätze | Kinder von 0 bis 12 Jahren  
Öffnungszeiten: 6.00 bis 17.00 Uhr

## Oderberg

**Kita „Rasselbande“** | Leiterin Juliane Kremer  
Waldstraße 4 | 16248 Oderberg | Telefon: 033369 394  
Kapazität: 72 Plätze | Kinder von 0 bis 6 Jahren  
Öffnungszeiten: 6.00 bis 17.00 Uhr

## Tagesmütter

**Anett Gädeke** | Am Friedenshain 9 c | 16248 Oderberg  
Telefon: 033369 75215 | Betreuungszeiten: flexibel

**Benitta Behling** | „Kleine Waldmäuse“ | Brodowiner Straße 11 b  
16248 Liepe | Telefon: 033362 690210 | Betreuungszeiten: 7.00 bis 16.00 Uhr

**Ivonne Olm** | Finowstraße 5 | 16248 Niederfinow  
Telefon: 0152 22006737 | Betreuungszeiten: flexibel

## Horteinrichtungen

**Hort „Am Albrechtsberg“ Oderberg** | Leiterin Nicole Adam  
Berliner Straße 87 | 16248 Oderberg | Telefon: 033369 541  
Öffnungszeiten: 6.00 bis 17.00 Uhr

**Hort „Britzer Strolche“** | Leiterin Marita Marten  
Am Grund 27 | 16230 Britz | Telefon: 03334 3899820  
Öffnungszeiten: 6.00 bis 8.00 Uhr und 11.00 bis 17.00 Uhr



Grundschule Oderberg



Am Finowkanal in Niederfinow



## Schulen

### Britz

**Max Kienitz Grundschule Britz** | Schulleitung n.n.  
Sekretärin Silvia Heine | Am Grund 27 | 16230 Britz | Telefon: 03334 389980

### Oderberg

**Grundschule Oderberg** | Schulleiterin Madlen von Cysewki  
Sekretärin Kirsten Kruwinus | Berliner Straße 87 | 16248 Oderberg  
Telefon: 033369 225

## Kinder- und Jugendtreffs

### Jugendkoordination

Amt Britz-Chorin-Oderberg  
Ansprechpartnerin Mandy Jung  
Internationaler Bund  
Region Brandenburg Nordost  
Eisenwerkstraße 9 | 16230 Britz  
Telefon: 03334 2779872

In den Jugendeinrichtungen sind Sarah Philipp, Sven Grunow und Franz Grimm, Mitarbeiter der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V., für die Kinder, Jugendlichen und deren Eltern da. Interessierte können einfach vorbeikommen, um hier erlebnisreiche Nachmittage zu verbringen und andere Kinder, Jugendliche oder Eltern kennenzulernen. Wenn den Kindern etwas auf der Seele liegt oder sie einfach mal ein offenes Ohr und Unterstützung brauchen, sind die Mitarbeiter für sie da.

Sarah Philipp: 0173 6193478  
Sven Grunow: 0160 94714458  
Franz Grimm: 0173 6193499

In den Orten Britz, Oderberg, Hohenfinow und Chorin gibt es Kinder- und Jugendtreffs, die von den Jugendförderern regelmäßig geöffnet werden. Eine Fülle an Beschäftigungsmöglichkeiten erwartet euch wie Billard,

Tischtennis, Tischfußballspiel, Bewegungsraum, Air Hockey, Familiencafé und vieles mehr. Die Jugendförderer lassen sich immer neue Angebote für die jungen Leute einfallen, um gemeinsam Spaß zu haben. Darunter Kochen und Backen, diverse Kreativangebote, Besuche der Kinderdisco in Bernau, Bogenschießen, Zirkus, Ferienspiele, Naturcamps und so weiter.

### Kinder- und Jugendtreff Britz

Eisenwerkstraße 5 | 16230 Britz  
Öffnungszeiten: Montag und Donnerstag 13.00 bis 18.30 Uhr

### Kinder- und Jugendtreff Hohenfinow

neben der Feuerwehr | 16248 Niederfinow  
Öffnungszeiten: Dienstag 15.00 bis 18.30 Uhr  
und Mittwoch 15.30 bis 18.30 Uhr

### Kinder- und Jugendtreff Oderberg

Am Platz der Einheit 14 | 16248 Oderberg  
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 15.00 bis 19.00 Uhr  
Dienstag Ruhetag

## Gerne für Sie da

Wir sind erst zufrieden, wenn Sie es sind.



Heegermühler Straße 15 a  
16225 Eberswalde  
Tel. 03334 22422

Spreewaldstraße 1  
16227 Eberswalde  
Tel. 03334 383235

Potsdamer Allee 43  
16227 Eberswalde  
Tel. 03334 32172

Frankfurter Allee 51  
16227 Eberswalde  
Tel. 03334 354206

# Aktiv im Verein

## Britz

- Anglerverein Britz e. V. des DAV e. V.
- Britzer Heimatkundeverein e. V.
- BSV Britz 17 e. V.
- Feuerwehrförderverein Britz-Kolonie e. V.
- Förderverein Schule Britz e. V.
- Frauen-Gymnastikverein Britz e. V.
- Freizeitsportverein „VC Britz 94 e. V.“
- FSV Fortuna Britz e. V.
- Brandschutzverein Britz-Dorf e. V.
- Heimat- und Denkmalschutzverein Britz e. V.
- Kleingartenverein „Am Lehmborg“ e. V.
- Kleintierzüchterverein e. V. D Britz
- Märkische Schmierfinken e. V.
- Seniorenclub Britz e. V.
- Vereinigung der Dauercamper des Zeltplatzes „Am Sassenpfehl“ e. V.

## Chorin OT Brodowin

- Brodowiner Schützenverein e. V.
- Dorfclub Brodowin e. V.
- MenschBrodowin e. V.
- Naturfreunde/Campinggem. Pehlitzwerder e. V.
- Ökodorf Brodowin e. V.
- Öko-Dorf Brodowin Landwirtschafts e. V.
- SG Brodowin 63 e. V.

## Chorin OT Chorin

- Bahnhof Chorin Kloster e. V.
- Choriner Frauensport e. V.
- Choriner LandSalon e. V.
- Chorin-Verein e. V.
- Förderverein Kloster Chorin e. V.



*Vereinshaus SG 49 Liepe e. V.*

- Habitat e. V.
- Kleintierzuchtverein Chorin e. V.
- Schützengilde Chorinchen e. V.
- Wiesenweihenschutz/Vogelschutz Nordostdeutschland e. V.
- Wir in der Biosphäre e. V.

## Chorin OT Golzow

- Anglerverein Golzow e. V.
- FSV Golzow e. V.
- Heimatverein Golzow e. V.
- Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Golzow e. V.
- Förderverein Kita Zauberlinde e. V.

## Chorin OT Neuhütte

- Anglerverein „Zur Ragöse“ des DAV e. V.

## Chorin OT Sandkrug

- Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Sandkrug e. V.
- Seejungfer 1928 e. V.



*Geologischer Garten in Stolzenhagen*

### Chorin OT Senftenhütte

- Keramikhütte Senftenhütte e. V.
- Anglerverein „Petri Heil“ Senftenhütte e. V. des DAV e. V.
- Heimatverein Senftenhütte e. V.

### Chorin OT Serwest

- Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Serwest-Senftenhütte e. V.
- Heimat- und Kulturverein Serwest e. V.
- Landfrauenverein Serwest e. V.
- Lebensgut Serwest e. V. – Verein für Wohn- und gemeinnützige Arbeitsprojekte
- Orts- und Feuerwehrförder-Verein Serwest e. V.

### Hohenfinow

- Sportverein Hohenfinow e. V.



*Die Riesa am Ufer der Oder*

### Liepe

- Anglerverein Liepe e. V.
- „Besser leben auf dem Lande“ Lieper Vorwerk e. V.
- Förderverein Dorfkirche Liepe e. V.
- Förderverein Kita Bergspatzen e. V.
- Heimatverein Liepe 2006 e. V.
- Sportgemeinschaft Liepe e. V.

### Lunow-Stolzenhagen OT Lunow

- Angelverein „Hölzchensee“ Lunow e. V.
- Anglerverein „Odertal“ Lunow e. V.
- Begegnungszentrum Lunow e. V.
- Dörfer.net e. V.
- Lunower Heimat- und Museumsverein e. V.
- Lunower Pferdefreunde e. V.
- Lunower Sportverein e. V.

### Lunow-Stolzenhagen OT Stolzenhagen

- Geologischer Garten Stolzenhagen e. V.
- Anglerverein Stolzenhagen e. V. des DAV e. V.
- Gut Stolzenhagen e. V.
- Ponderosa e. V.
- Schützenverein Stolzenhagen e. V.

### Niederfinow

- Anglerverein Niederfinow e. V.
- Sportverein Grün/Weiß Niederfinow e. V.

### Oderberg

- Anglerverein Oderberg e. V.
- Christlicher Verein Junger Menschen Oderberg e. V.
- Förderverein Binnenschiffahrts-Museum Oderberg e. V.
- Förderverein der Stützpunktfeuerwehr Oderberg e. V.
- Förderverein Grundschule Oderberg e. V.
- Förderverein Wehrkirche Neuendorf e. V.
- Forstunternehmerverband Brandenburg e. V.

- FSV Kickers Oderberg e. V.
- Kirche für Kinder e. V.
- Hundesportverein Oderberg e. V.
- KulturLINIEN e. V.
- Kulturverein Oderberg e. V.
- Natur- und Heimatverein Oderberg e. V.
- NaturFreunde Deutschlands, Verband für Umweltschutz, sanften Tourismus, Sport und Kultur, Ortsgruppe Eisguste e. V.
- Oderberger Gartenfreunde e. V.
- Perspektive Oderberg e. V.
- Schützengilde Oderberg anno 1703 e. V.
- Spielmannszug Oderberg 1961 e. V.
- Grün-Weiß Oderberg e. V.

### Parsteinsee OT Lüdersdorf

- Kindertagesstätte Lüdersdorf e. V.
- Lüdersdorfer Pferde Gilde e. V.
- Anglerverein Lüdersdorf e. V.
- Vorlaubenhaus „Dat Loewinghus“ e. V.
- Freiwillige Feuerwehr Parstein e. V.
- Förderverein Parsteinsee e. V.

## Binnenschiffahrts-Museum Oderberg

Hermann-Seidel-Straße 44  
16248 Oderberg  
Tel.: 033369 539321  
museum.oderberg@freenet.de  
www.bs-museum-oderberg.de



- barrierefreies WC
- Kinderspielplatz gegenüber

› kulturelle Veranstaltungen im Park und auf dem Schiff ◀

Öffnungszeiten: täglich, April bis Oktober 10 – 17 Uhr, November bis März verkürzt

**Betreiber:** Förderverein Binnenschiffahrts-Museum Oderberg e. V.



Wehrkirche Neuendorf, Förderverein

## Ehrenamt Freiwillige Feuerwehr

Wir bieten Kameradschaft, Geselligkeit, den Umgang mit modernen Feuerwehrfahrzeugen und technischen Geräten und die Möglichkeit, anderen, in Not geratenen Mitbürgern zu helfen.

Wir möchten alle Mitbürgerinnen und Mitbürger ab dem 18. Lebensjahr, die ihren Arbeitsplatz nach Möglichkeit im Amtsgebiet Britz-Chorin-Oderberg haben, ansprechen und für den ehrenamtlichen Dienst in der Feuerwehr begeistern.

Die Freiwillige Feuerwehr setzt sich aus allen Berufsgruppen zusammen, die jeweils ihre beruflichen Fähigkeiten in den Dienst der Feuerwehr einbringen und somit ein starkes Team bilden.



# Ehrenamt Freiwillige Feuerwehr

Wenn wir dein Interesse geweckt haben, freuen wir uns über deine Anmeldung:

Amt Britz-Chorin-Oderberg  
Ordnungsamt  
Eisenwerkstraße 11  
16230 Britz

Tel. 03334/4576-30  
Fax 03334/4576-9530



Oder melde dich direkt vor Ort in deiner Ortswehr an!

Die Freiwillige Feuerwehr des Amtes Britz-Chorin-Oderberg:

Britz – Brodowin – Chorin – Golzow – Hohenfinow – Liepe – Lüdersdorf – Lunow – Niederfinow – Oderberg – Parstein – Sandkrug/Neuhütte – Senftenhütte – Serwest – Stolzenhagen

## Touristeninformation



### Chorin

**Kloster Chorin** | Leiterin Franziska Siedler | Amt Chorin 11 a | 16230 Chorin  
Telefon: 033366 530016 | [www.kloster-chorin.org](http://www.kloster-chorin.org) |  
Öffnungszeiten: Sommerzeit täglich 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Winterzeit täglich 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr | Klostercafé: 10 bis 18 Uhr

### Niederfinow

**Touristinformation Krafthaus am Schiffshebewerk Niederfinow**  
Lieber Schleuse | Parkplatz 6 | 16248 Niederfinow |  
Telefon: 033362 71377 | bitte erfragen Sie die Öffnungszeiten

### Oderberg

**Touristinformation im Binnenschiffahrtsmuseum**  
Leiterin Anke Marquardt | Hans Seidler Straße 6 | 16248 Oderberg  
Telefon: 033369 539321 | [www.bs-museum-oderberg.de](http://www.bs-museum-oderberg.de)  
Öffnungszeiten: täglich, April bis Oktober 10.00 bis 17.00 Uhr  
November bis März 10.00 bis 15.00 Uhr



Touristinformation – Krafthaus am Schiffshebewerk Niederfinow

# Branchenverzeichnis

Liebe Leser! Als wertvolle Orientierungshilfe finden Sie hier eine Auflistung leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie. Die alphabetische Anordnung ermöglicht Ihnen ein schnelles Auffinden der gewünschten Branche. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.total-lokal.de](http://www.total-lokal.de).

Abdichtungstechnik	5	Gastronomie	11	Schwimmhalle	5
Altenpflege	2	Gesundheit	31	Seniorenheim	2
Architekturbüro	16	Groß- und Einzelhandel	21	Stahlbau	5
Autoreparatur	5	Gutbürgerlich	11	Stahlhandel	5
Baufinanzierung	14	Hausmeister	14	Steuerberater	16
Bestattungen	18	Hotel	U 2, 8, 17	Steuerberatung	14
Dachdecker	5	Ingenieurbüro	16	Versicherung	14
Dienstleistung	5, 18	Kultur	34	Werkzeug – Maschinen – Bauzubehör –	
Edelmetall	7	Lohnsteuerhilfverein	14	Kleinmaterial	21
Erlebnisgastronomie	23	Museum	34	Wohlfahrt	8
Fischverarbeitung	11	Recht	14	Wohnungsvermietung	7
Fleisch-/Wurstproduktion	U 4	Reha	31	Wohnungswesen	7
Freizeitbad	5	Restaurant	U 2, 8, 17		
Gartenarbeit	14	Sauna	5		

*U = Umschlagseite*


**Herausgeber:**

mediaprint infoverlag gmbh  
 Lechstr. 2, 86415 Mering  
 Registergericht Augsburg, HRB 27606  
 USt-IdNr.: DE 118515205  
 Geschäftsführung:  
 Ulf Stornebel  
 Tel.: 08233 384-0  
 Fax: 08233 384-247  
 info@mediaprint.info


**in Zusammenarbeit mit:**

Amt Britz-Chorin-Oderberg, Eisenwerkstraße 11, 16230 Britz

**Redaktion:**

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Mandy Schenk-Roselt  
 Verantwortlich für den Anzeigenteil: mediaprint infoverlag gmbh – Goran Petrasevic

**Angaben nach Art. 8 Abs. 3 BayPrG:** Alleinige Gesellschafterin der mediaprint infoverlag gmbh ist die Media-Print Group GmbH, Paderborn

**Quellennachweis für Fotos/Abbildungen:**

John Wrana, Mandy Schenk-Roselt, Brigitte Reibelholz

pixabay.com: U3 – Korkmuster

16230050/3. Auflage/2018

**Druck:**

Mundschenk Druck+Medien  
 Mundschenkstraße 5  
 06889 Lutherstadt Wittenberg

**Papier:**

Umschlag: 250 g Bilderdruck, dispersionslackiert  
 Inhalt: 115 g weiß, matt, chlor- und säurefrei

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Impressionen





**Richtig gut die Wurst.**



**Eberswalder Werksverkauf:  
immer einen Besuch wert!**

**Jede Woche  
Sonder-  
angebote!**



Erleben Sie die große  
Auswahl auf über 200m<sup>2</sup>:

- » Frische Wurst- und Fleisch-  
spezialitäten aus der Bedientheke
- » Riesige Auswahl im begehbaren  
Kühlschrank und im Kühlregal
- » Brandenburger Spezialitäten



**Eberswalder Wurst und Fleisch Werksverkauf + Imbiss**

Montag – Mittwoch + Freitag 9.00 Uhr – 17.00 Uhr

Donnerstag 9.00 Uhr – 18.00 Uhr

Joachimsthaler Straße 100 | 16230 Britz | Telefon 0 3334 / 273 – 545

[www.eberswalder-direktverkauf.de](http://www.eberswalder-direktverkauf.de)